

Medienliste 2018



DVD

Medienliste Dekanat PRUTZ

Kontakt: Richard Heiß

Pfarramt Prutz / Kugelgasse 4 / 6522 Prutz

Telefon: 0650 / 2366537

e-mail: r.heiss@tsn.at

- keine fixen Öffnungszeiten
- Verleih erfolgt über telefonische Anfrage
- Verleihdauer: im Regelfall 14 Tage
- keine Verleihgebühren

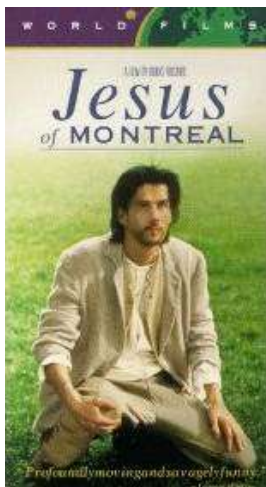
100829 Das Erste Evangelium - Matthäus



Länge: 136 Min. •
Produktionsjahr: 1964 •
FSK/Alter: ab 16

Leben, Sterben und Auferstehung Jesu Christi in dem berühmten Film von Pasolini (der viele Rollen mit Freunden und Bekannten und die Rolle der Maria mit seiner Mutter besetzte). Dem Matthäus-Evangelium folgend, entwirft er ein individuell getöntes Bild der Heilsgeschichte, in dem besonders der soziale Aspekt der Botschaft Jesu herausgearbeitet wird. Ein dem herkömmlichen Bibelkino geistig wie formal extrem entgegengesetzter Film. "Der biblische Film, der mich während meiner Filmhochschulzeit am meisten beeindruckte, war Pasolinis 'Il Vangelo Secondo Matteo' (...) Wie Pasolini die Gesichter verwendete, war hinreißend. Er erinnert mich an die Kunst der Renaissance, obwohl alles in Schwarzweiß gefilmt ist, und ich liebte die Musik? die Missa Luba und Bach." (Martin Scorsese)

101455 Jesus von Montreal



Länge: 120 Min. •
Produktionsjahr: 1989 •
FSK/Alter: ab 16

Ein junger Schauspieler in Montreal inszeniert seine Neuinterpretation eines Passionsspiels, löst bei Publikum und Kritik Begeisterung aus, stößt aber auf die Ablehnung der Kirche. Der aus einem vielschichtigen Netzwerk verschiedener Motive und Themen komplex aufgebaute Film entwickelt aus einer subjektiven, aber künstlerisch reflektierten Annäherung

an die Evangelien eine pointierte Gesellschafts- und Kirchenkritik. Eine ästhetisch überzeugende und intellektuell geschliffene Auseinandersetzung mit der Botschaft Jesu. (Kinotip der katholischen Filmkritik / Preis der Ökumenischen Jury in Cannes 1989.) (RIF) "Von anderen Jesusfilmen unterscheidet Arcands Film vor allem eins: Hier wird nicht die Passionsgeschichte æan sichæ abgebildet. Die Passionsgeschichte ist nie abgelöst von der Lebenswirklichkeit derjenigen, die das Stück spielen bzw. es rezipieren.(...) Arcands Jesus ist ein weiteres Beispiel dafür, daß auch in der vom Christentum entfremdeten modernen Gesellschaft der Jesus-Stoff noch nicht ausgeschöpft ist, sondern vielmehr Hinweise für ein geläutertes Menschsein bereit hält, ja sogar Hoffnung ausstrahlt.ô (Klaus Nientiedt) "Die Einbettung der Je-

susgeschichte in ein Mysterienspiel, das zur touristischen Attraktion wird, bietet die Möglichkeit der glaubenden Identifikation wie auch der kritischen oder distanzierten Betrachtungsweise." (Hans Werner Dannowski)

104038 Geiz

Länge: 28 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 14



Entsteht Geiz bereits in der frühesten Kindheit oder kann er sich auch erst als "Altersgeiz" entwickeln? Gibt es heute noch so etwas wie Sünde - gar Todsünde - oder bloß noch Gesetzesübertretungen und schlechte Eigenschaften? Anatomisch zerlegend nähert sich der Film dem Begriff "Todsünde Geiz" und fragt, wodurch Geiz entsteht und welche Bedeutung die Sünde heute für den Menschen hat.

104039 Hochmut

Länge: 27 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 14



Im Mittelpunkt der Dokumentation stehen zwei Menschen, die über Selbsteinschätzung und Leichtsinn am Berg berichten. Für den einen, den Extrembergsteiger Hans Kammerlander, ist das kalkulierte Risiko Teil der täglichen Disziplin. Der andere, der Hobbybergsteiger Thomas Milnik, hat durch das bewusste Überschreiten der eigenen Grenzen sich selbst schon einige Male in Lebensgefahr gebracht. Die "Todsünde Hochmut" - nirgendwo führt sie so exemplarisch zum sprichwörtlichen Fall wie beim Bergsteigen.

104040 Neid

Länge: 25 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 14



Iris Andraschek und Hubert Lobnig sind bildende Künstler. Sie sind seit zehn Jahren ein Paar und haben eine gemeinsame Tochter. Den Neid kennen sie als ein Gefühl, das sich immer wieder in ihren Alltag, in ihre Beziehung, in ihr Leben schleicht. Der Film thematisiert am Beispiel dieses Künstlerpaares die Konkurrenz zwischen Liebenden und wendet sich so einem kommunikativen Tabu zu, denn über den eigenen Neid spricht man für gewöhnlich nicht gerne, schon gar nicht, wenn es dabei auch noch um den Partner geht.

104041 Trägheit



*Länge: 26 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 14*

"Trägheit ist, wenn man nicht das macht, wozu man bestimmt ist." Wenn alle träge wären, dann würde gar nichts passieren. Sebastian und Nina haben nur eines gemein-

sam: Sie sind beide 25 Jahre alt. Ihre Ansichten zum Thema Trägheit könnten unterschiedlicher nicht sein, und ihre Lebensentwürfe sind Welten voneinander entfernt.

104042 Völlerei



*Länge: 26 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 12*

"Schokolade ist keine Sünde. Schokolade macht glücklich", damit beginnt der Chocolatier

Hansjörg Haag aus Tirol die Dokumentation über die Todsünde Völlerei. Ist Völlerei tatsächlich eine Sünde oder ist die Maßlosigkeit beim Konsumieren nicht in Wahrheit auch das bisschen Luxus, den sich in der westlichen Welt jeder leisten kann und will? Um dieser Frage nachzugehen, beschäftigt sich der Film mit der Herstellung, dem Verzehr und dem Verkauf der süßesten Versuchung schlechthin: der Schokolade.

104058

Franz Jägerstätter



*Länge: 45 + 7.30 Min. •
Produktionsjahr: 1988 /
2003 • FSK/Alter: ab 14 •
Alter: ab 14*

Die DVD mit ROM-Teil enthält folgende Filme: 1. Besser die Hände gefesselt als der Wille Regie: Franz Gruber - ORF OÖ - Österreich 1988 - 45 Min. Ein Mensch handelt aus Überzeugung, er folgt seinem Gewissen, sogar

bis in den Tod. Ein Dokumentarspiel mit Interviews, die deutlich machen, welche Kraft hinter der Gewissensentscheidung von Franz Jägerstätters stand. 2. Das Gewissen des Franz Jägerstätter Ein Film von Michael Cencig und Otto Friedrich. Serie: Feierabend - ORF - Österreich 2003 - 7.30 Min. Am 9. August 1943, ist Franz Jägerstätter enthauptet worden. Seine konsequente Weigerung, für Hitler in den Krieg zu ziehen, hat der Bauer und Mesner aus St. Radegund in Oberösterreich mit dem Leben bezahlt. Als überzeugter Katholik hatte Franz Jägerstätter den

Kriegsdienst abgelehnt, wurde wegen Wehrkraftzersetzung verurteilt und in Berlin hingerichtet. Der heute 78jährige Josef Garnweidner stammt aus einem Nachbarort St. Radegunds. Durch die Begegnung mit der Leidensgeschichte Franz Jägerstätters und seiner Familie hat er begonnen, seine eigene Geschichte im Nazireich zu überdenken: als Jugendlicher in der HJ, als junger Soldat kämpfend für ein unmenschliches Regime. Mit zunehmendem Alter konnte Josef Garnweidner immer besser die Entscheidung des Kriegsdienstverweigerers verstehen. Das Gewissen des Franz Jägerstätter wurde zu seinem Gewissen. 3. edition ein.blick - Jägerstätter Powerpointpräsentation von Thomas Schlager-Weidinger, RPI-Linz - Österreich 2005 De CD-ROM enthält eine Präsentation, welche das Leben und die Motive des Franz Jägerstätter zum Thema hat. Anhand von bisher noch unveröffentlichten - und künstlerisch hoch anspruchsvollen Bildern - wird die Biographie dieses helllichtigen und mutigen Bauern aus St. Radegund/OÖ - äußerst spannend, konzentriert und gut illustriert - dargelegt. Die CD wurde von Mag. Thomas Schlager-Weidinger (RPI Linz) so konzipiert, dass sie für eine zweistündige Unterrichtssequenz eingesetzt werden kann. Zusätzliche Informationen www.jaegerstaetter.at (Offizielle Website) Biographie, Würdigung; Literatur etc.(wikipedia)

106612 Das Tagebuch der Anne Frank

*Länge: 111 Min. •
Produktionsjahr: 1987 •
FSK/Alter: ab 12*



Von Juli 1942 bis August 1944 versteckt sich eine Gruppe holländischer Juden vor der Verfolgung durch die Nazis auf dem Dachboden eines Amsterdamer Geschäftshauses - zwei Familien und ein einzelner Mann. Von Freunden unter schwierigsten Bedingungen heimlich mit dem Notdürftigsten versorgt, leben sie auf engstem Raum miteinander. Tagsüber dürfen sie keinerlei Geräusch verursachen, erst spät, wenn die Außenwelt Feierabend macht, beginnt für sie der kommunikativere Teil des Tages. Die 13-jährige Anne Frank erlebt die Angst der Verfolgten, ihre verzweifelte Hoffnung auf das Kriegsende, ihre Schwächen und Streitigkeiten, aber auch ihre Zähigkeit und Solidarität. Lebensfroh und viel impulsiver als ihre ältere Schwester leidet sie besonders unter dem gewaltsamen Abgesperrtsein. Das Tagebuch, das sie in fröhlicheren Zeiten von ihrem Vater geschenkt bekommen hat, ist engste Vertraute - sie schreibt einer imaginären "Kitty" - ihrer Nöte und Sehnsüchte. Eine erste scheue Liebesahnung erlebt sie mit Peter, dem halbwüchsigen Sohn der anderen Familie. Da bewirkt die Denunziation eines Polizisten, der mit seinem Kollegen einem Einbruch nachgeht, die Festnahme durch die Gestapo. Nur ihr Vater überlebt das KZ. Der lakonische Stil der Tagebuch-Notizen erfährt eine sachliche, fast spröde Film-Dramatisierung. Die überzeugenden Darstellerinnen und Darsteller sowie der Ernst der Inszenie-

rung laden zu einer Auseinandersetzung mit der authentischen Vorlage ein, die zu den bewegendsten Dokumenten aus dieser Zeit gehört. (mf)

106965 Es gibt nur einen Jimmy Grimble

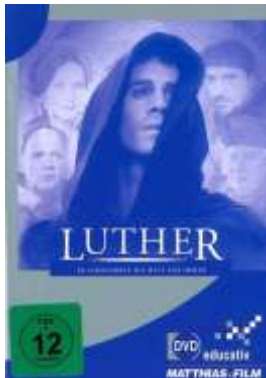


Länge: 105 Min. • Produktionsjahr: 2000 • Alter: ab 10

Manchester: Der 15-jährige Jimmy Grimble hat zwar Talent zum Fußballspielen, im entscheidenden Moment verläßt ihn aber sein Selbstvertrauen. So wird er zum Gespött seiner Klassenkameraden, die alle auch Fans von Manchester United sind, während Jimmy es mit den Underdogs von Manchester

City hält. Auch wenn er vor seiner angebeteten Sara steht, versagt ihm die Stimme. Zu alledem findet er den neuen Freund seiner Mutter nicht sehr sympathisch. Eines Tages verfolgen ihn wieder mal zwei Klassenkameraden und Jimmy gelangt (zufällig?) in ein verfallenes Haus, das abgerissen werden soll. Eine alte Frau, die noch dort wohnt, schenkt ihm eine paar alte, abgewetzte Fußballschuhe. Diese Schuhe sollen magische Fähigkeiten haben, was Jimmy nicht glauben kann. Aber er wird eines Besseren belehrt ... "Es gibt nur einen Jimmy Grimble. Das klingt nach Selbstvertrauen und Souveränität. Doch genau daran fehlt es dem jungen Protagonisten. In einer wunderbaren Balance aus Realismus und Poesie, aus emotionalen Nuancen und spannenden Szenen auf dem Spielfeld, widmet sich dieser Sportfilm dem Innenleben eines jungen Kickers, der erfährt, dass es Mut braucht, zu sich selbst zu stehen und an sein Talent zu glauben." (Jurybegründung - Deutscher Jugendvideopreis)

107363 Luther



Länge: 121 Min. • Produktionsjahr: 2003 • FSK/Alter: ab 14 • Alter: ab 14

"Historien Gemälde um den Kirchenreformer Martin Luther, das den Lebensweg einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Weltgeschichte nachzeichnet: seinen Weg vom an sich und Gott zweifelnden Mönch über seine die Re-

formation auslösenden 95 Thesen gegen den Ablasshandel des Papstes bis zur Heirat mit Katharina

von Bora. Trotz relativ bescheidener Produktionsmittel ein stimmungsvoller, weitgehend differenzierter Blick in ein Jahrhundert der geistig-religiösen wie auch gesellschaftlichen Aufbrüche, die sich in den Lehren Luthers manifestieren. Dramaturgisch mitunter etwas holprig, regt der solide fotografierte, stringent inszenierte und bis in die Nebenrollen überzeugend interpretierte Film zur Diskussion an. - Ab 14." (film-dienst)

107468 Teuflich gefährlich: okkulte Praktiken

Länge: 19 Min. • Produktionsjahr: 2004 • FSK/Alter: ab 14 • Alter: ab 14

Ist Satanismus eine gesellschaftliche Gefahr? Woran erkennt man Satanisten? Worin besteht ihre Faszination für manche Jugendliche? Diesen und anderen Fragen geht der bekannte Fernsehjournalist Rainer Fromm in dieser Dokumentation nach. Der Sprecher der "Church of Satan Deutschland" verkündet eine Form der Sozialdarwinismus, verbunden mit einer Art "negativem" Elitebewusstsein, das über Satanistenkreise hinauszuweisen und in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig zu werden scheint. Interviews aus Satanistenkreisen zeigen eine Denkweise, in der Menschen sich selbst verabsolutieren und für den Mittelpunkt der Welt halten. Auch dieses Phänomen verweist auf einen ungenuten "Zeitgeist". Die fließenden Übergänge zwischen subkulturellen Gruftie-Gruppen und brutalen Satanistenkreisen, die selbst vor Mord nicht zurückschrecken, verdeutlichen die gefährliche Bandbreite okkulten Praktiken. (mf)



107474 Fragile

Länge: 20 Min. • Produktionsjahr: 2004 • FSK/Alter: ab 14

An einem Tag im September tritt eine Frau



eine lange Reise an. Sie besucht die Menschen, die sie liebt und verabschiedet sich von Ihnen. Ohne Ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird. Mit der Figur einer Mutter und Ehefrau, die mitten im Leben unerwartet durch einen Autounfall stirbt, beschreibt der Film den Moment ihres Sterbens, des Übergangs vom Leben zum Tod, als ein letztes Abschiednehmen von den Menschen, die sie liebt, bis hin zur Annahme ihres Todes.

107604 Dangle



Länge: 6 Min. •
Produktionsjahr: 2003 •
FSK/Alter: ab 6

Ein Mann wandert tagsüber auf dem Teufelsberg in Berlin und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt.

Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist Nacht. Er zieht erneut und es ist wieder Tag. Mit steigender Begeisterung verwandelt der Mann in Sekunden Tag und Nacht. Doch auf einmal geschieht etwas Unvorhergesehenes. Mit einfachen filmischen Mitteln erzählte Geschichte über die Hybris des Menschen 'Gott zu spielen'. Kurzweilig und originell.

107623 Für einen Augenblick ganz nah



Länge: 24 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 5

"Für einen Augenblick ganz nah" ist ein Film, der von der Arbeit im Seraphischen Liebeswerk erzählt.

In einfühlsamen Bildern begleitet die Kamera den Alltag in der Einrichtung und wirft ein Licht auf die Leistungen der Betreuten und Mitarbeiter. Bubenbrugg / Internat mit SES Volks- und Hauptschule - erea-reha / Kreativwerkstätten für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung - Elisabethinum / Förderzentrum für junge Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung - Haus Franziskus / Wohnheim für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung - SLW-Kindergarten - St. Clara / Ferienhaus Tannheimertal

107663 Gewissen im Alltag von Jugendlichen



Länge: 16 Min. •
Produktionsjahr: 2005 •
FSK/Alter: ab 14

"Gewissen" kann man als zentrale interne Instanz der Entscheidungsabwägung und -findung verstehen. Heutzutage erscheint der Begriff altmodisch, ist aber in einer zunehmend pluralistischen und freiheitlichen Gesellschaft eigentlich sehr zentral und ständig gegenwärtig. Der Film greift

vier konkrete Situationen auf, in denen das Gewissen

Jugendlicher gefragt ist: "Die Fundsache - Schwarzfahren - Jugendgerichtsprozess - Hilfe für Tansania". Die Beispiele werden jeweils szenisch und in Interviews mit einer Gruppe von Jugendlichen erläutert. Die nachvollziehbaren Alltagssituationen machen moralische Entscheidungs- und Konfliktsituationen deutlich, die im Film bereits kontrovers diskutiert werden und vielfältige Gesprächsanlässe für Schülerinnen und Schüler bieten.(fwu)

107675 Hellblau

Länge: 21 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 15 •
Alter: ab 15

Julie und Philipp erwarten ein Kind. Bei einer Vorsorgeuntersuchung stellt man bei dem Ungeborenen eine Trisomie 21 (Down-Syndrom) fest. Trotz Behinderung möchte Julie ihr Kind behalten. Philipp hingegen will die Abtreibung. Julie trennt sich von Philipp und beschließt zunächst, das Kind alleine auszutragen. Schließlich lässt sie doch einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen. Allein gelassen, vollzieht sich bei Philipp ein Wandlungsprozess, in dem er sich doch für das behinderte Kind entscheidet. In der gemeinsamen Wohnung wartet er auf Julie. Als sie sich dort wieder sehen, erkennt er entsetzt, dass Julie den Schwangerschaftsabbruch hat vornehmen lassen. Hellblau ist ein sensibler Film, der zum Nachdenken anregt, ohne die Abtreibung zu verurteilen.



107737

Unsere Zehn Gebote

Länge: à 15 Min. - 10 Folgen •
Produktionsjahr: 2006 •
FSK/Alter: ab 6

Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken - für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser. Genau das versucht die 10teilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten



enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe von sechs- bis zwölfjährigen Kindern erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Die zehn Kurzgeschichten entstanden unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung.

107756 Meine Eltern



Länge: 18 Min. •
Produktionsjahr: 2003 •
FSK/Alter: ab 14

"Meine Eltern lieben sich heiß und innig und kiffen den ganzen Tag". Marie hat ein Problem. Sie hat den Mann ihres Lebens kennen gelernt. Und der will unbedingt ihre Eltern treffen. Das alles wäre jetzt nicht weiter schlimm,

wenn Marie nicht erzählt hätte, dass ihre Eltern immer noch verrückt aufeinander, cool, tolerant und alles andere als spießig sind. Doch Maries Eltern entsprechen keineswegs ihrem Traumbild. - Mehrfach preisgekrönt

107758 Der Petersdom



Länge: 45 Min. •
Produktionsjahr: 2005 •
FSK/Alter: ab 14

Am 18. April 1506 war auf dem vatikanischen Hügel in Rom für die fast 1200 Jahre alte Basilika St. Peter der Anfang vom Ende gekommen. Denn an diesem Tag wurde unter der Leitung des Chefarchitekten Donato Bramante der Grundstein für einen neuen Petersdom gelegt.

In einer Abfolge von erbitterten Machtkämpfen, schweren Niederlagen und strahlenden Triumphen schaffen Bramante, Sangallo, Raffael, Michelangelo und Bernini das weltberühmte Zentrum der römisch-katholischen Kirche. Reformation und Gegenreformation wären ohne dieses Bauwerk möglicherweise ganz anders verlaufen. Wie eine riesige, kostbare Schale umhüllt der Dom das tief in seiner Mitte geborgene kleine Armengrab des Apostel Petrus, dem Jesus alle Last auf die Schultern legte. Der Dokumentarfilm erzählt, wie ein Mirakel entstand.

107773 Bald ist Weihnachten (PRIVATNUTZUNG)

Länge: 75 Min. •
Produktionsjahr: 2006 •
Alter: ab 5

Ausgewählte Filme und Bilderbuchkinos für Kinderveranstaltungen bei Weihnachtsmärkten, in Schulen und Kindergärten

VIDEO-EBENE: 3 Filme und 2 Bilderbuchkinos

"Der Schneemann", Animationsfilm, GB 1983, 26 Min., sequenziert

"Polly hilft der Großmutter", Kurzspielfilm, S 1988, 29 Min., sequenziert

"Fröhliche Weihnachten, Rachid", Kurzspielfilm, B 2000, 15 Min., sequenziert

"Die Weihnachtsmütze", Bilderbuchkino

"Das Eisschloss", Bilderbuchkino

ROM-Ebene: Gliederung

- Bald ist Weihnachten ...

- Der Einsatz der DVD bei Weihnachtsmärkten und was man dabei beachten sollte

- Inhaltsangabe, Einsatzmöglichkeiten und methodische Vorschläge zu den Kurzfilme "Der Schneemann", "Polly hilft der Großmutter" und "Fröhliche Weihnachten, Rachid"

- Inhaltsangabe, Einsatzmöglichkeiten und methodische Vorschläge zu den Bilderbuchkinos "Die Weihnachtsmütze" und Das "Eisschloss"

- Bastelideen und Bastelanleitungen zu Advent und Weihnachten

- Basteltipps von der Maus

- Winter- und Adventslieder mit Audiodatei

- Gedichte von Kindern selbst gemacht

- Kommentierte Medien- und Linktipps



107787 Die Firmung - Sakramente

Länge: 19 Min. •
Produktionsjahr: 2006 •
FSK/Alter: ab 12

Das Sakrament der Firmung empfangen junge Menschen in der Regel an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Natürlich dürfen dabei die Familienfeier und der Wunschzettel nicht fehlen, aber was bedeutet

dieses Sakrament eigentlich? Die neue FWU-Dokumentation gibt einen Einblick in die Feier, Symbole werden erschlossen und die Bedeutung der Firmung



adressatengerecht erklärt. Im Mittelpunkt der Neu-
produktion steht ein 'Firmling', den wir bei seiner Fir-
mung begleiten.

107788 Kommunion, Die - Sakramente



Länge: 18 Min. •
Produktionsjahr: 2006 •
FSK/Alter: ab 6

Aufgeregt sind die meis-
ten Kinder, wenn sie zum
ersten Mal an den Alter
treten und die Kommu-
nion empfangen. Die Kir-
che ist festlich gesch-
mückt und die Familie
in Feierstimmung. Doch
was bedeutet Kommu-
nion eigentlich? Was ist

der Sinn der Worte, die der Priester zur Wandlung
spricht? Die Dokumentation erklärt für Kinder die Be-
deutung der Eucharistiefeyer und dient so auch zur
Vorbereitung auf die Erstkommunion. Im Mittelpunkt
der Produktion steht ein Kommunionkind bei der feier
seiner Erstkommunion.

107816 Okkultismus, Esoterik und Aber- glaube



Länge: 34 Min. •
Produktionsjahr: 2006 •
FSK/Alter: ab 13

Das Interesse an okkult-
magischen Praktiken wie
Pendeln und Gläserücken
ist unter Schülerinnen
und Schülern weit ver-
breitet. Nach neueren
Untersuchungen hat ein
Viertel bis ein Drittel der
Jugendlichen eigene Er-
fahrungen mit solchen
Techniken gemacht oder
im persönlichen Umfeld

davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund
stellte der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und
Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusam-
menhang begegnen. Das Spektrum reicht von per-
sönlichen Glücksbringern über okkult-magische
Praktiken des Jenseitskontaktes über Gläserücken bis
hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genann-
ten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD
wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die
eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen:
Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie,
Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise
zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Ar-
beitsmaterialien zu finden.

107822 Knallhart

Länge: 98 Min. •
Produktionsjahr: 2005 •
Alter: ab 16



Der 15-jährige Michael
Polischka zieht mit seiner
allein erziehenden Mutter nach Neukölln. Dort lernt
er gleich den rauhen (Schul-)Alltag kennen: Er wird
von einer Gang zusammengeschlagen und beraubt.
Erst als Michael Hamal, einen Drogendealer kennen
lernt, der ihn beschützt, braucht er vor der Gang
keine Angst mehr zu haben. Eines Tages stellt ihn
Hamal allerdings vor eine lebenswichtige Entschwei-
dung, eine Situation, in der es um Leben und Tod
geht ... Detlevs Bucks bester Film seit Jahren, kürz-
lich mit 3 Lolas prämiert, ist eine realistische Milieu-
studie, die ungeschminkt deutsche Wirklichkeit visu-
alisiert. Packend & provokativ liefert er genügend
Stoff zur Diskussion, nicht nur in der Schule!

107875 Von Drachen, Mäusen und Laternen ...

Länge: 7 + 24 + 7 Min.
(Filme) • Produktionsjahr:
2007 • FSK/Alter: ab 5

Herbst - das ist auch die
Zeit der Feste: Ernte-
dankfest, Allerheiligen,
Allerseelen und St. Mar-
tin. In unserer Edition
"Durchblick" haben wir
drei Filme und drei Bil-
derbuchkinos ausgewählt,
die sich mit dieser Jahres-
zeit und ihren Festen be-
schäftigen. Die Filme Fre-
derick (7 Min.) Die Verfilmung von Leo Leonnies
Klassiker unter den Bilderbüchern ist endlich auch di-
gital verfügbar! Peter lässt den Drachen fliegen (24
Min.). Der bekannte und beliebte Peter Lustig bastelt.
Aber nicht nur das, er interessiert sich auch für die
herbstlichen Veränderungen in der Natur. Juli tut Gu-
tes (7 Min.) In dem Animationsfilm des bekannten Au-
torinnenteams Jutta Bauer und Kirsten Boie geht es
um das St. Martins Fest. Die Bilderbuchkinos Alle
meine Blätter berichtet von den herabfallenden Blät-
tern im Herbst, die sich im Wasser in interessante Fi-
schen verwandeln. Maus, pass auf! Hier geht es um
eine ganz besondere Form des Erntens. Martins
Mantel erzählt die Legende des Bischofs von Tour.



107906

Die Buße - Sakramente



Länge: 17 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 14

Ausgehend vom Ladendiebstahl eines Jugendlichen, der dadurch Probleme mit seiner Freundin bekommt, versucht der Film, Schuld als existentielle Erfahrung des Menschen zu verdeutlichen. Dem Jugendlichen wird klar, dass sein Tun eine Vertrauensbasis zerstört hat, die das Zusammen-

leben der Menschen erst ermöglicht. Der zweite Teil des Filmes zeigt einen Weg auf, wie man mit Schuld umgehen kann: Anja erzählt, dass sie regelmäßig zur Beichte geht und so Ordnung in ihr Leben gebracht hat. In sehr persönlich gehaltenen Statements erläutert sie, warum ihr diese Weise der Schuldvergebung immer wichtiger geworden ist. Anhand einer Beichtsituation erläutert der Film auch, wie sich die Beichte vollzieht.

107907 Die Ehe - Sakramente



Länge: 17 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 14

Der Film versucht das Sakrament der Ehe im Kontext der konkreten Lebenswirklichkeit eines jungen Paares zu erhellen. Ausgehend von der Erfahrung, dass Gemein-

samkeit stark machte, erzählen die beiden von ihrem Weg, der schließlich nach der standesamtlichen Ehe an den Traualtar führte. In Interviews geben die beiden einen Einblick in ihre Motivation, aber auch in ihre Erfahrungen, wie sie die kirchliche Trauung erlebt haben. Darüber hinaus versucht der Film, die wesentlichen Elemente einer kirchlichen Trauung aufzuzeigen und in ihrem Symbolgehalt zu erschließen.

107925

Leben im Sterben

Länge: 35 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
Alter: ab 14

"Leben im Sterben" ist ein Film über das Wirken der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft. Die Regisseurin Christl Finkenstedt und der Kameramann Daniel Pöhacker haben schwerkranke und sterbende Menschen mit der Kamera begleiten dürfen. Der Film ist das Ergebnis des "Sich-Einlassens" auf Menschen in der letzten Lebensphase.



107937

Jesus der Christus

Länge: 28 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 12

Das Neue Testament überliefert uns die Berichte und Zeugnisse vom Leben und Wirken Jesu Christi. Mit dem Titel "Christus" bekennen wir den "Gesalbten des Herrn", den "Messias", den bereits das Volk Israel als denjenigen erwartet hat, der das Heil Gottes verwirklicht. In Jesus Christus begegnet uns Christen die Botschaft vom Reich Gottes als Zusage und Herausforderung zur Nachfolge. Der neu produzierte Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter veranschaulicht den biblischen Befund und die Wirkungsgeschichte, die uns Jesus von Nazareth als Christus bekennen lässt und schlägt damit einen Bogen zum Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses. Die didaktische DVD ermöglicht neben dem Film durch Sequenzen und Bilder eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.



107938 Ostern - Fest der Auferstehung



Länge: 49 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 10

Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu, gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die neu produzierten Filme der Didaktischen

FWU-DVD "Ostern - Fest der Auferstehung", wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will die FWU-Neuproduktion auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.

107951

Wann da Himmevoda amal obekummt



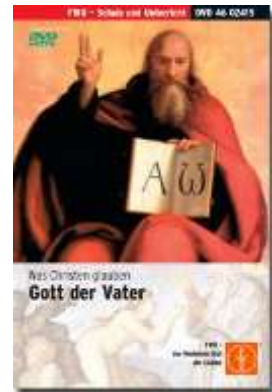
Länge: 53 Min. •
Produktionsjahr: 2006 •
FSK/Alter: ab 14

Engel, die "auf Urlaub nach Wean" kommen; das Paradies als transzendenter Großheuriger, in dem der Ziehler aufspielt; ein "Himmevoda", der als "echter Kavalier" über ein "Absteigquartier" in Heurigennähe verfügt;

und selbst Adam und Eva ziehen - gleich nach dem Sündenfall - direkt nach Wien, in die Praterstraße: Das Wienerlied ist reich an religiösen Inhalten und eigenwilligen Bibelinterpretationen. Nicht zufällig spricht der katholische Theologe Paul Michael Zulehner von einer "Theologie des Wienerliedes", die sogar über eine eigene "Dreifaltigkeit" verfügt: "Wein, Weib und Gesang". Dabei wird durchaus auch Kritik laut an der Kirche und ihrer Lehre. Die Theologie des Wienerliedes ist eine fröhliche Wissenschaft; und so nähert sich auch der filmische Essay von Wolfgang Beyer "Wann da Himmevoda amal obekummt" mit viel Humor und skurrilen Bildern seinem Thema.

107981 Gott der Vater

Länge: 13 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 12



Verstehen, warum Menschen die Frage nach Gott stellen; das biblische Gottesbild - auch in Abgrenzung zu den Religionen der Umwelt Israels - kennen lernen; die alttestamentliche Gottesvorstellung von Jahwe als einem Gott, der sich in der Geschichte erweist und die Welt geschaffen hat, begreifen; die Bedeutung des neutestamentlichen Redens von Gott für den christlichen Glauben wahrnehmen; mit Jesus reden von Gott als liebendem Vater vertraut werden; zentrale Aussagen des Glaubensbekenntnisses kennen und deren Bedeutung verstehen; das Glaubensbekenntnis als Zeugnis erlebten Glaubens wahrnehmen; die Entstehung des Glaubensbekenntnisses als Prozess verstehen.

108009 Moolaadé

Länge: 120 Min. •
Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 16



Der Film ist eine großartig in Szene gesetzte Parabel über die Tradition der Beschneidung junger Mädchen in Afrika sowie den mutigen Kampf einer jungen Frau gegen die aktuelle Praxis dieses Rituals. Vier Mädchen, die sich weigern sich beschneiden zu lassen, suchen Schutz bei einer Frau mit einem starken Willen, die ihre eigene Tochter vor der Beschneidung bewahrt hat. Als die anderen Bewohner des Dorfes und ihre Verwandten versuchen sie zu zwingen, sich von den Mädchen zu trennen, beruft sie sich auf den alterwürdigen Brauch des "Moolaadé", das einen unantastbaren Schutzraum, Zufluchtsstätte bietet. Selbst als die Heirat ihrer Tochter durch ihre mutige Haltung gefährdet wird, behauptet sie ihre Stellung. Ein afrikanisches Drama, mit einer erregenden, berührenden Geschichte, vom Altmeister des afrikanischen Kinos Ousmane Sembène in großartigen Bildern erzählt.

108032

Kreuzzug in Jeans



Länge: 125 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
Alter: ab 12

Verfilmung des mehrfach preisgekrönten Erfolgsromans von Thea Beckmann. Erzählt wird die Geschichte vom 15-jährigen Dolf, der per Zufall aus der Jetztzeit ins 13. Jahrhundert katapultiert wird und sich in den Wirren des (historisch verbriefen) Kinderkreuzzuges von 1212 behaupten muss. Es wird eine atemberaubende Odyssee bei der er Freunde findet, tiefen Glauben erlebt und Lieben kennen lernt und erfährt. Aber er muss sich auch der Gefahr stellen, am Ende alles wieder zu verlieren. Es ist eine spannende, romantische Geschichte sowie eine faszinierende Geschichtsstunde, basierend auf historischen Fakten, gemischt mit einem Schuss Phantasie.

108100 Die Beichte



Länge: 54 Min. •
Produktionsjahr: 2008 •
FSK/Alter: ab 14

Das Theaterstück "Die Beichte" des Tiroler Dramatikers Felix Mitterer, dreht sich um das Thema "sexueller Missbrauch an Minderjährigen". Das Stück handelt von einem Mann, der sein Leben nach einem Inzestversuch an seinem Sohn beenden will. Vor dem geplanten Suizid gerät er im Beichtstuhl genau an jenen Priester, der ihn als jungen Internatszögling selbst sexuell missbraucht hat. Die freie Theatergruppe PopUp-Theater brachte Mitterers Stück im Wiener Sempdepot im April 2007 zur Aufführung. In der Inszenierung von Michael Gampe spielten Ernst Stankovski und Gabriel Barylli. "kreuz und quer" zeigte anlässlich des 60. Geburtstags von Felix Mitterer einen Mitschnitt der Aufführung.

108103 Glauben kann gefährlich sein



Länge: 10 Min. •
Produktionsjahr: 2008 •
Alter: ab 14

Es gibt ein Netzwerk von Menschen, die sich für verfolgte Christen auf der ganzen Erde einsetzen. Engagierte CSI (Christian Solidarity International) Mitglieder erzählen in dem Feierabend Beitrag über

ihre Aktionen wo Christen verfolgt, eingesperrt, diskriminiert und sogar getötet wurden. CSI Österreich setzt sich dafür ein, dass Christen in allen Ländern der Erde ihren Glauben in Freiheit leben und verkündigen können. Es geht um die Verwirklichung des Art. 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO ein, wonach "jeder Mensch Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit hat; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, in der Öffentlichkeit oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden."

108105 Marathon statt Prozession

Länge: 33 Min. •
Produktionsjahr: 2008 •
FSK/Alter: ab 14



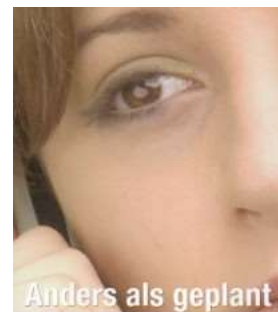
Warum quälen sich Menschen bis zum Äußerten, um ihren Körper zu stählen? Welche Grenzerfahrungen bietet der Sport in einer entmystifizierten Gesellschaft? Wird Wallfahren durch Marathonlaufen ersetzt? Parallel zu einer fortschreitenden Entkirchlichung und zum Rückgang institutionalisierter Glaubenspraxis scheint die Präsenz religiöser Phänomene im Alltag zuzunehmen. Die Angebote der modernen Freizeit- und Erlebnisgesellschaft scheinen nicht zuletzt religiöse Erfahrungen zu ermöglichen. Vor allem der Sport hat - so wird vielfach behauptet - in seiner Funktion als ersatzreligiöse Sinnstiftung an Bedeutung gewonnen. "kreuz und quer" zeigt Spitzensportler/innen, Trainer/innen und Theologen, die von ihren Transzenderfahrungen im Sport, von Überschneidungen und Divergenzen zwischen Religion und Sport erzählen: Baldur Preiml etwa, langjähriger Trainer der österreichischen Skispringer, glaubt daran, dass wahre Spitzenleistungen im Sport nur durch das Zusammenwirken mit einer höheren Kraft möglich sind - das "Es" fliegt mit einem im Sport sei gleichzusetzen mit Religion.

108110

Anders als geplant

Länge: 28 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
Alter: ab 14

Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Nichts scheint mehr zu klappen, ihre Leistungen in der Schule fallen ab, sie ist unkonzentriert und verschlossen. Selbst zu ihrer besten Freundin Julia meidet Sandra den Kontakt. Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger! Vater des werdenden Kindes ist ihr Freund Hasan,



mit dem sie seit einem Jahr zusammen ist. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Sandras Zukunftspläne fallen vor ihren Augen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie sieht keinen Ausweg. Der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung. Das Filmende bleibt für den Zuschauer offen und bietet so dem jugendlichen Zuschauer die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. "Wie wäre meine eigene Entscheidung in diesem Fall?", "Wie hätte ich diesen Film enden lassen?", "Was würde mein Freund, meine Eltern, meine Lehrerin denken, sagen, tun?", "Was ist richtig, was ist falsch?" Der Film bietet einen ganz neuen Zugang, um Jugendliche zu Wertediskussion, Meinungs- und Identitätsfindung anzuregen und macht gleichzeitig auf Konsequenzen und die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs mit Sexualität aufmerksam.

108121 Die Krankensalbung - Sakramente



Länge: 19 Min. •
Produktionsjahr: 2008 •
FSK/Alter: ab 14

Lange Zeit galt es als Todessakrament: Die letzte Ölung wurde sogar Verstorbenen gespendet. Heute drückt sich bereits im Namen ein Bedeutungswandel aus. Der Film von Max Kronawitter, der im Auftrag von FWU und kfw entstanden ist, macht deutlich: Die

Krankensalbung versteht sich als ein Sakrament der Stärkung. Es will Menschen, denen eine Erkrankung die Vergänglichkeit des Lebens andeutet, Mut machen. Gerade dann, wenn Ängste und existenzielle Fragen auftauchen, will es den Kranken die Nähe Gottes erfahren lassen. Der Film veranschaulicht die wichtigsten Gesten und Symbole des Sakraments. Die Krankensalbung wird dabei adressatengerecht erschlossen.

108122 Gesäuberte Planet, Der - Reise ins Innere der Scientology

Länge: 25 Min. •
Produktionsjahr: 2008 •
Alter: ab 12



Die Scientology-Organisation ist aufgrund verstärkter Aktivitäten in Deutschland erneut in das Zentrum kontroverser Diskussionen geraten. Kirchliche Sektenbeauftragte kritisieren menschenverachtende und demokratiefeindliche

Einstellungen sowie unseriöse Heilsversprechungen der Organisation. Die Innenminister von Bund und Ländern halten die Ziele von Scientology für unvereinbar mit der Verfassung. Unter dem Titel "Der gesäuberte Planet - Eine Reise ins Innere der Scientology" legt MATTHIAS-FILM jetzt eine DVD vor, die zur kritischen Auseinandersetzung mit Scientology vor allem in Schulen ermuntert. Filmautor Dr. Rainer Fromm recherchierte in Deutschland, den USA und Österreich und sprach mit hochrangigen Scientologen, Sekten-Experten und Aussteigern.

108139 Der Heilige Geist

Länge: 17 Min. •
Produktionsjahr: 2008 •
FSK/Alter: ab 12



Viele Menschen haben eine Vorstellung von Gott und Jesus Christus. Aber der Dritte im Bunde der christlichen Trinität, der Heilige Geist, ist für viele schwer fassbar. Selbst das Glaubensbekenntnis verrät nicht, was wir uns darunter vorzustellen haben, sondern spricht nur davon, was Gott bei den Menschen bewirkt. Der neu produzierte Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter begibt sich auf Spurensuche, was die "Geistesgegenwart" Gottes in und unter den Menschen bedeutet und klärt, warum zum christlichen Glauben der Heilige Geist wesentlich dazugehört. Damit schließt er die Reihe zum christlichen Glaubensbekenntnis ab. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material

108199 Armin Kogler - Sein größter Sieg



Länge: 29 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 14

Armin Kogler, österreichischer Weltklasseskispringer, Schiflugweltmeister, Sportler des Jahres und mittlerweile Pilot bei Tyrolean Airways, wird im

Februar 2007 mit der niederschmetternden Diagnose "Hodenkrebs" konfrontiert. Er wird sofort operiert und es beginnt sein härtester Trainingsplan: Chemotherapie und der Kampf ums Überleben. Der erfolgverwöhnte Armin fühlt sich schwach wie niemals zuvor. Er erzählt, wie es ihm in diesen Monaten ergangen ist und was ihm bewusst geworden ist. Ebenso kommen seine großen Helfer zu Wort: der Chirurg Georg Bartsch, Armins Frau, seine Töchter und sein Lehrer und Trainer Prof. Baldur Preiml. In sehr persönlichen Statements wird deutlich, woher er Kraft für die Genesung geschöpft hat und wiesehr sein Glaube und die sportliche Einstellung hilfreich waren. Der ORF-Filmemacher Hans-Peter Stauber gewann mit seiner einfühlsamen Sportdokumentation über Koglers Kampf gegen den Krebs den Sportjournalistenpreis 2008. "Es war berührend, mit Armin Kogler zu arbeiten, weil wir am Anfang ja nicht gewusst haben, wie die ganze Sache ausgeht", so Hans-Peter Stauber, der bereits 2004 mit einem Film über "Glaube und Sport" gewonnen hatte. "Für uns ging es keinesfalls um Effekthascherei, Armin Kogler und wir wollten Menschen mit ähnlichem Schicksal Mut machen. Die vielen Briefe und Mails, die wir bekommen haben, zeigen, dass uns das gelungen ist."

108233 Pilgern - Seelsorge auf neuen Wegen



Länge: 31 Min. • Produktion:
Produktionsjahr: 2008 • FSK/Alter:
FSK/Alter: ab 12 • Alter: ab 12

... was Pilger und Wallfahrer heute bewegt - das besondere, typische

und faszinierende ist das Pilgern auf alten Wegen und Pfaden, die Bewegung in der Natur, die Erfahrung seiner körperlichen Leistungsfähigkeit, das Hinhören in seinen Körper, die spirituellen und geistigen Erfahrungen, das ruhig werden und zur Besinnung kommen. Die Suche nach Gott und die Suche nach Sinn und Erfahrung. Luise Rinser sagt: "Den Weg gehend erfahre ich Sinn". Die Menschen tragen früher wie heute ihre Sorgen, Nöten, Ängste, aber auch ihren Dank, ihr Suchen zu diesem Ort. Waren früher Jerusalem, Rom und Santiago die großen Pilgerziele der Christenheit, so begann ab dem 13. Jhdt. die Volksfrömmigkeit das liebende Mitfühlen der Heiligen mit der Lebenssituation der Menschen in den Vordergrund zu rücken. Damit begannen auch die Marienwallfahrten. In Mariazell war es zuerst ein

Marien-Bild, dann eine kleine Kapelle, welche die Gläubigen anlockte. Seelsorge auf neuen Wegen: "Spirituelle Wegbegleiter" der Diözese Linz - Es ist ein Weg, den die Diözese Linz vor einigen Monaten beschritten hat: Mehr als hundert "spirituelle Wegbegleiter" - Priester und Laien, Männer und Frauen, allesamt ausgebildete Kräfte - sind quasi unter dem Dach der katholischen Kirche tätig, um Sinnsuchenden zur Seite zu stehen. Ob gemeinsames Wandern, Meditieren im Bibelgarten oder ganz individuelle Begleitung, um innere Ruhe zu finden - das Angebot ist vielfältig. Dass man mit dem spirituellen Zusatzangebot der Diözese nicht zuletzt eine sinnvolle Alternative zu so manch zweifelhafter Esoterik-Veranstaltung bieten wollte, wird dabei nicht verschwiegen. Bericht: Marcus Marschalek 1) Jakobsweg von Großgmain nach Unken v. 4.9.08 2) St. Rupert Pilgerweg - St. Gilgen n. St. Wolfgang 11.09.08 3) Hemma Pilgerweg v. St. Georgen nach Gurk 18.09.08 4) Mariazeller-Weg von Veitsch nach Mariazell 25.09.08 5) Was Pilger benötigen 04.09.08 6) Seelsorge auf neuen Wegen - Spirituelle Wegbegleiter in der Diözese Linz - Orientierung v.21.09.2008

108245 Papst Benedikt XVI

Länge: 43 Min. • Produktion:
Produktionsjahr: 2008 • FSK/Alter:
FSK/Alter: ab 10 • Alter: ab 10

Wie funktioniert der Vatikan? Wie sieht der Alltag im kleinsten, aber faszinierendsten Staat der Welt aus? Die Antworten gibt niemand Geringerer als Joseph Ratzinger selbst. Kurz vor seiner Wahl zum Papst gewährte er einen exklusiven Einblick in das Leben hinter den Mauern des Kirchenstaats. Joseph Ratzinger erklärt in diesem Film die Strukturen des Vatikans, präsentiert seine Lieblingsplätze und führt in das bis vor kurzem streng geheime Archiv der Glaubenskongregation - der ehemaligen Heiligen Römischen Inquisition-, in dem sich wichtige kirchenpolitische Dokumente, wie der Index der verbotenen Bücher oder die Akte Galileo Galilei, befinden. Die Dokumentation von Günter Schilhan zeichnet ein sehr persönliches Bild des Papstes, der den Vatikan kennt wie kaum ein anderer.



108254 Das Tagebuch der Anne Frank



Länge: 25 Min. • Produktionsjahr: 2007 • FSK/Alter: ab 8 • Alter: ab 8

Es ist das bekannteste Tagebuch der Welt und wurde in viele Sprachen übersetzt: Durch ihre Aufzeichnungen haben Millionen Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt zu werden. Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren des Mädchens,

das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb. Am 12.6.2009 wäre Anne Frank 80 Jahre alt geworden. "Das Tagebuch der Anne Frank" aus der BR-Reihe WILLIS VIPS war bereits beim Adolf Grimme Preis 2008 nominiert für den Sonderpreis des Landes NRW - Kinder- und Jugendprogramm.

108290 Wohin gehen wir, wenn wir sterben?



Länge: 15 Min. • Produktionsjahr: 2004 • FSK/Alter: ab 6

Berliner Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren stellen sich den Fragen, was wohl passiert, wenn man stirbt. Gibt es ein Jenseits, kommt ein Engel, um die Seele zu holen, und wie ist es im Paradies? Die Antworten der Kinder geben tiefe Einblicke in ihre Vorstellungswelt,

die weniger von Angst geprägt zu sein scheint als die der Erwachsenen.

108298 Taufe, Die - Sakramente



Länge: 24 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 10

Für alle Christen kommt in der Taufe die Liebe Gottes und die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen zum Ausdruck. Die aktuellen Filme von Max Kronawitter betten das Sakrament der Taufe in

die konkrete Lebenswirklichkeit einer jungen Familie (Säuglingstaufe) und einer Studentin (Erwachsenentaufe) ein. In der Begleitung der Kindertaufe werden der symbolische Gehalt und der liturgische Ablauf der Zeichen und Handlungen der Taufe erschlossen. Ausgehend von der Reflexion, welche Hilfestellung der Glaube für den Lebensweg geben kann, machen die Filme deutlich, dass die Taufe kein magisches Ritual ist, sondern das äußere Zeichen am Beginn eines Glaubensweges. Zur Frage, wie ein Weg des Glaubens in Gemeinschaft mit anderen gelebt werden kann, bieten die beiden Filme vielfältige Gesprächsanlässe für den Unterricht und die Gemeindearbeit. Das Arbeits- und Informationsmaterial im ROM-Teil der DVD ergänzt dieses Angebot.

108307 Die Macht des Gebetes

Länge: 27 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 12



Handelt Gott, wenn wir ihn bitten? Diese Frage wird sich jeder religiöse Mensch stellen. Seit Urzeiten ist Gebet auch magische Technik: der Versuch, sich die Götter gewogen zu machen, mit ihnen zu verhandeln, sie um Glück, Erfolg und Schadensabwendung und um Hilfe gegen Feinde zu bitten. Solche Formen des Bittens gibt es in fast jeder Religion: Elemente davon findet der Film von Peter Beringer etwa bei Karine LaBel, die seit zwölf Jahren in Wien lebt und hier die Voodoo-Religion ihrer karibischen Heimat praktiziert. Auch eine Pfingstgemeinde in Salzburg ist überzeugt davon, dass direkter Kontakt mit Gott möglich ist. Für die jungen Pastoren Nicole und Immanuel Fiausch ist es Jesus, der in bestimmten Momenten zu den Menschen spricht, und der Heilige Geist, der von ihnen Besitz nimmt. Gebet ist das Mittel, Kontakt aufzunehmen. Die Profis des Betens aus dem Benediktinerstift Sankt Lambrecht haben andere Traditionen. Seit mehr als 900 Jahren werden hier mehrmals täglich die Psalmen gebetet, zur Ehre des Herrn und zum Wohle des Landes. Über ekstatische Zustände wird hier kein Wort verloren. Abt Otto sagt: Im Gebet selbst liegt schon die Kraft. Nicht weil es "Ergebnisse" bringt, sondern weil die Ausrichtung auf das "Du", auf die Existenz Gottes, die Überwindung egoistischen Wollens beinhaltet. Befreiung. Das, so der katholische Theologe Wolfgang Treitler, sei auch der Sinn des Gebets: Befreiung. Anderes Beten sei Magie und der Versuch, sich die Gottheit dienstbar zu machen, die paradoxerweise in Verstrickung und Sklaverei führt. Es gibt auch den Versuch, Gebet als heilende Praxis zu erklären und zu benutzen: Ärztin Veronika Königswieser in Wien ist überzeugt, dass Gebete heilen und dass wahrhaftige Heiler für ihre Patienten beten. Gebet ist hier eine Form des positiven Denkens, und die mit dem Gebet verbundenen Rituale sind eine Form psychischer Programmierung, die erstaunliche Heilungen und Veränderungen bewirken kann. Für die Ethnologin Ruth Kutalek ist es keine Überraschung, dass abseits aller Wissenschaft Medizin immer auch Ritual, das Gebet immer schon die wichtigste Heilungstechnik ist.

108313 Islam in Österreich



Länge: 58 Min. • Produktionsjahr: 2008/2009 • FSK/Alter: ab 14

"Nicht ohne mein Kopftuch! - Ein Streit um ein Stück Stoff" - Eine Dokumentation von Barbara Krenn Kreuz & Quer v.

13.01.2009 31 Minuten / Kopftuchtragende Frauen gehören in Europa - und damit auch in Österreich - zum alltäglichen Straßenbild und regen dennoch auf. Das Stück Stoff hat in den gesellschaftlichen und politischen Diskussionen eine besondere Stellung eingenommen, die oft auch stellvertretend für die Probleme geführt werden, die durch fremde Lebensformen in Europa und Österreich entstehen.

"Begraben, wo man gelebt hat..." - Islam-Friedhof in Wien Orientierung v. 19.10.08 Dort begraben zu werden, so man geboren wurde - das ist für viele Musliminnen und Muslime z.B. aus der Türkei wichtiger Teil ihres letzten Willens. Die meisten jungen Muslime jedoch - in Österreich geboren und aufgewachsen - wollen ihre letzte Ruhestätte später einmal in ihrer Heimat Österreich finden. Bericht: Klaus Ther; Länge: 6 Minuten

"Harte Zeiten: Islamische Glaubensgemeinschaft vor der Zerreißprobe?" Orientierung v. 08.03.2009 Turbulente Zeiten durchlebt die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich: zuerst Zweifel an der "demokratischen Gesinnung" einzelner Islam-Lehrer, dann die Frage nach ausreichenden Deutschkenntnissen, schließlich die Entlassung eines Lehrers, in dessen Unterrichtsstunde anti-israelische Flugblätter verteilt worden waren, schlussendlich die Entlassung eines weiteren Lehrers, der mit seiner Kritik an der Islamischen Glaubensgemeinschaft nicht hinter dem Berg halten wollte. Bericht: Klaus Ther, Länge: 8 Minuten

"Islam in Österreich: Problemfall Religionsunterricht" Orientierung v. 08.02.2009 Mit teils heftiger Kritik sah sich in den vergangenen Wochen die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich konfrontiert: Rund ein Fünftel der Islam-Lehrer habe Defizite im Demokratieverständnis, der Ausbildungsstand von Islam-Lehrern an österreichischen Schulen lasse zum Teil zu wünschen übrig, eine Islam-Schulbuchillustration zeige einen "Märtyrer" mit Gewehr und Handgranate. Bericht: Klaus Ther; Länge: 6 Minuten

"Islamischer Religionsunterricht - Integration oder Parallelgesellschaft?" Orientierung v. 14.12.2008 Österreich ist das erste europäische Land, das den islamischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen eingeführt hat. Seit dem Schuljahr 1982/83 wird hier für muslimische Schülerinnen und Schüler Religionsunterricht angeboten.

108486 Arm dran? - Jung und obdachlos

Länge: 33 Min. • Produktionsjahr: 2010 • FSK/Alter: ab 16



Folge der Wirtschaftskrise oder individuelles Schicksal nach dem Motto "selber schuld"? Das Gesicht der Armut ist jung. Armut lässt sich nicht mehr übersehen - auch nicht in Österreich. 492.000 Menschen in Österreich sind von Armut betroffen, rund 100.000 mehr als noch in Zeiten der Hochkonjunktur. Ein Viertel davon sind Kinder und Jugendliche: Betroffene zwischen 18 und 24 Jahren zeigen, was es heißt, am Rande der Gesellschaft zu leben. Eine Reportage über das JUCA im 16. Bezirk von Wien - einer Einrichtung der Caritas - in der obdachlose Jugendliche nach ihrem Absturz wieder aufgefangen werden.

108489 Geschenke Zeit: Freiwilligen-Engagement in Österreich

Länge: 32 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 12



Der gesellschaftliche und familiäre Wandel provoziert einen wachsenden Bedarf an Beratung, Begleitung und Betreuung. Forderungen nach einem weiteren Ausbau des staatlich finanzierten Netzes stoßen jedoch rasch an Grenzen der Finanzierbarkeit. So genannte Non-Profit-Organisationen sind mehr und mehr gefragt. Aber ohne den persönlichen Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer könnten viele Organisationen, Initiativen und Vereine ihren Dienst am Menschen nicht erfüllen. Was motiviert Menschen, unentgeltlich für andere zu arbeiten, sich zu engagieren und ihre Freizeit anderen zu schenken? Und: Welchen Sinn können sie ganz persönlich ihrem Engagement abgewinnen? Eine Extra-Ausgabe der ORIENTIERUNG zeigt das ehrenamtliche Engagement einer 21-jährigen Niederösterreicherin bei der Freiwilligen Feuerwehr Laa/Thaya und stellt den Linzer Verein "Happy Scuba Divers" vor, bei dem sich Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer in den Dienst der guten Sache stellen und unentgeltlich Menschen mit Behinderungen ermöglichen, tauchen zu gehen. Außerdem begleitet ein ORIENTIERUNG-Kamerateam eine Mitarbeiterin von PricewaterhouseCoopers - einem internationalen Beratungsunternehmen - bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz in einer Senioren-Hausgemeinschaft des evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen. Alle 14 Tage besuchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des Wirtschaftsunternehmens die zum Teil pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren, um mit ihnen gemeinsam Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Diese Kooperation zwischen Pricewaterhouse-

Coopers und der evangelischen Diakonie ist mittlerweile fester Bestandteil der Ausbildung für Führungskräfte des Unternehmens. Das Projekt wurde heuer mit dem TRIGOS-Award in der Kategorie "Gesellschaft" ausgezeichnet.

108490 Einfach leben, solidarisch handeln



Länge: 7 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 10

Im Jahr 1209, so wird berichtet, hat Papst Innozenz III. die erste Ordensregel des Franz von Assisi bestätigt. Und so erinnert man sich heute, 800 Jahre danach, an das "franziskanische Lebensmodell", an dem Tausende Menschen ihr Leben orientieren. Groß ist die Vielfalt der Orden und Gruppierungen, die sich zur franziskanischen Familie zählen. "Orientierung" hat Patres und Schwestern aus durchaus unterschiedlichen - franziskanisch ausgerichteten - Ordensgemeinschaften in Salzburg, Vöcklabruck und Maria Enzersdorf begleitet: Klarissen, die hinter Klostermauern in strenger Klausur mehr als sechs Stunden täglich für das Heil der Welt beten, Patres, die von einem Seelsorge-Einsatz zum nächsten eilen, und Franziskanerinnen, die ihre Gemeinschaft für Frauen in Not geöffnet haben.

108492 Die Bekenntnisse des Pater Georg



Länge: 46 Min. • Produktionsjahr: 2008 • FSK/Alter: ab 12 • Alter: ab 12

Der Jesuitenpater Georg Sporschill, der 1978 zum Priester geweiht wurde, widmet sein Leben den Schwächsten der Gesellschaft - Obdachlosen, Drogensüchtigen und verlassenen Kindern. Er hat mit großem Einsatz und Engagement Orte der Zuflucht für jene geschaffen, die keine Zuflucht mehr haben - in Wien, in Rumänien, in Bulgarien und Moldavien. Andrea Eckert hat Sporschill nach Bukarest begleitet. Es war sein Wunsch, da gefilmt zu werden, wo er sich zu Hause fühlt, im Haus Lazarus und auf der Strasse, umgeben von "seinen" Kindern. Die Kamera begleitet ihn auf dem Weg zu den Menschen im Kanal, oder wenn er mit den Jugendlichen betet, isst, redet, lacht und tanzt. Der größte Wunsch von Pater Georg Sporschill ist es, durch seinen Verein "Concordia" und die Sozialarbeit, wie er sie versteht und lebt, mitzuhelfen, Brücken zu bauen für ein friedliches, erweitertes Europa, in dem Kulturen und Kirchen, Arme und Reiche einander respektieren und aufbauen.

108493

Liebet einander!

Länge: 36 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 14 • Alter: ab 14



Lesben und Schwule haben es in der römisch-katholischen Kirche schwer. Das hat eine lange Tradition, die sich u. a. auf konkrete Bibelstellen bezieht. Das Sakrament der Ehe bleibt ihnen jedenfalls verwehrt. Aber nicht nur die römisch-katholische Kirche tut sich schwer mit dem Thema. Auch wenn in anderen Kirchen viel offener und liberaler mit dem Thema umgegangen wird, hat es doch lange gedauert, bis man zu einer anderen Haltung gekommen ist. Warum eigentlich? Welche Vorstellungen haben Kirchen und Gesellschaft von homosexueller Paarbeziehung? Und wie gehen Homosexuelle mit dieser Kränkung um, wenn sie begeistert glauben und an ihrer Kirche Anteil nehmen wollen? Der Film zeigt authentische Beispiele gleichgeschlechtlichen Paarlebens und will gleichzeitig auch die Ängste und Herausforderungen, die mit dieser Tradition der Ablehnung von Homosexualität einhergehen, genauer hinterfragen. "Keine Bibelstelle der Welt kann mir nehmen, dass ich an Gott glaube", sagt Sandra. Sie ist lesbisch und überzeugte Katholikin. Stellung zum Problem Homosexualität nehmen der römisch-katholische Pastoraltheologe Paul Michael Zulehner, der Bischof der evangelischen Kirchen in Österreich Michael Bünker und der Bischof der Altkatholiken Johannes Okoro

108494 Fasten - eine Reise ins Freie

Länge: 35 Min. • Produktionsjahr: 2010 • FSK/Alter: ab 16 • Alter: ab 16



Mit der Wellness-Welle kam auch das Fasten wieder in Mode. Diente es anfangs vor allem der Gewichtsabnahme, wird es heute immer mehr als spirituelle Erfahrung geschätzt. Fasten kann heute vieles bedeuten - vor allem aber eines: Konzentration auf das Wesentliche, Rückkehr zu sich selbst. Der Film zeigt das an fünf Beispielen: In Wien erzählt der junge Chorleiter des Chores Sine Nomine über Fasten und Musik. Für die Wallfahrtskirche Christkindl bei Steyr hat der Objektkünstler Robert Moser ein großes, modernes Fastentuch hergestellt und er bekundet einiges über die Tradition des Fastentuches. Im mülhviertler Prämonstratenserstift Schlägl erzählt Abt Martin Felhofer über den liturgischen Zugang zum Fasten und als auch über die Geheimnisse des Brauens von Fastenbier in der Stiftsbrauerei. Der Musikwissenschaftler und Mitbruder Rupert Gottfried Frieberger informiert über Musik in der Fastenzeit und "Ohrenfasten". Im Stift Pernegg im Waldviertel erzählen die Teilnehmer einer Fastengruppe, die ebenfalls von einem Chorherrn, Sebastian Kreit, spirituell begleitet werden,

über ihre Motive, hierherzukommen, das Loslassen und sich Wiederfinden. In Krems ist eine Fastensuppe nach Hildegard von Bingen gekocht worden. Dort berichtet die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung, Margit Hautt, und ihre Mitarbeiterin Barbara Wandl über die Projekte aus der Aktion Familienfasttag und die Unterstützung von Frauenprojekten in Indien.

108502 Fronleichnam



Länge: 14 Min •
Produktionsjahr: 2009 •
FSK/Alter: ab 10

Die Kurz-Dokumentation greift das Kernthema des katholischen Feiertages "Fronleichnam" auf. Feierlich ziehen Katholiken an diesem Tag durch die Straßen ihrer Pfarreien. Der Priester trägt in einem Schaugefäß, einer Monstranz, die geweihte Hostie aus Brot. Für Ka-

tholiken ist dieses Brot der "Leib Christi". Nina Ruge begibt sich auf Spurensuche: Was ist unter der "Wandlung" des Brotes in den Leib Christi zu verstehen? Warum passt der Glaube an das "Heilige Brot" noch ins 21. Jahrhundert?

108594 Warum Christen Tiere essen?



Länge: 7 Min. •
Produktionsjahr: 2011 •
Alter: ab 14

In der Fastenzeit - die 40 Tage dauert - entschließen sich viele Christinnen und Christen dazu, auf Fleisch zu verzichten. Und das nicht nur aus religiösen, sondern oft auch aus gesundheitlichen und nicht zuletzt moralischen Gründen. Massentierhaltung, Tiertransporte und Lebensmittelskandale haben Fleisch zum "Problemprodukt" gemacht. Nach katholischem Verständnis gelten Tiere als Mitgeschöpfe des Menschen - Mitgeschöpfe, denen auch Rechte zustehen. Der Einsatz der römisch-katholischen Kirche für die Rechte der Tiere hält sich allerdings in Grenzen. Was hier noch zu tun wäre und wie sich der Blick der Theologie auf das "Mitgeschöpf Tier" im Lauf der Zeit gewandelt hat, darüber sprechen im aktuellen "Orientierung"-Beitrag u.a. der katholische Moralthologe Michael Rosenberger und der Theologe, Sozialethiker und überzeugte Vegetarier Kurt Remele.

108598 Die Botschaft der "Stillen Nacht"

Länge: 30 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14



Das bekannteste deutschsprachige Weihnachtslied "Stille Nacht" hat noch drei weitere, kaum bekannte Strophen. Frederick Baker, Filmemacher, Regisseur, Autor und seit kurzer Zeit auch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienproduktion, hat sich in seiner Dokumentation "Die Botschaft der stillen Nacht" zu den Wurzeln der Geschichte dieses weltberühmten Liedes begeben. Gedreht wurde unter anderem in Wagrein im Pongau, lange Zeit Wirkungsstätte von Joseph Mohr, dem Verfasser des Liedtextes. Die größte Herausforderung, so Baker, war es, die "Ur-Stille" des Ortes, die in "Stille Nacht" besungen wird, festzuhalten und aufzunehmen.

108599 Erwin Kräutler - Bischof am Xingu

Länge: ges. 44 Min. •
Produktionsjahr: 2010 / 2011 • FSK/Alter: ab 14 •
Alter: ab 14



1) Erwin Kräutler - Bischof am Xingu Anwalt und Hoffnungsträger für die Armen. Dom Erwin Kräutler, Bischof am Xingu und Präsident des Indigenen Missionsrates CIMI, erhielt "... für seinen lebenslangen Einsatz für Menschenrechte und Umweltrechte der indigenen Völker und für seine unermüdeten Anstrengungen zur Rettung des Amazonasregennwaldes vor der Zerstörung" den Alternativen Nobelpreis 2010. Ich bin überzeugt, dass eine andere Welt möglich ist, in der einheimische und arme Leute letztendlich in Würde und Frieden zusammenleben werden." (Dom Erwin Kräutler). Kräutler gilt seit 30 Jahren als Gegner des Mega-Staudammprojekts von Belo Monte am Xingu-Fluss. Der Damm wäre der drittgrößte der Welt und würde 1.000 Quadratkilometer Wald zerstören sowie ein Drittel des Hauptortes Altamira überfluten. 30.000 Menschen müssten umgesiedelt werden. ORF Vorarlberg v. 20.12.2009 23 Min. / Österreich 2009 / Regie: Wolfgang Burtscher, Herbert Frühwirt. 2) Hohe Auszeichnung: Alternativer Nobelpreis für Bischof Erwin Kräutler Orientierung v. 5. 10. 2010 v. Klaus Ther 7 Minuten 3) Kampf gegen Unrecht - "Alternativer Nobelpreis" für Bischof Erwin Kräutler Orientierung v. 14.12.2010 Detlef Urban 6 Minuten 4) Einer von ihnen - Bischof Erwin Kräutler Feierabend 8.11.2011 / 8 Minuten / Regie Bettina Schimak Erwin Kräutler hat nie gezweifelt, dass das der richtige Weg ist. Er ist nicht nach Brasilien gekommen um den Leuten zu sagen was sie zu tun haben, sondern sein Wunsch war akzeptiert zu werden, ich möchte einer von euch sein. Bischof auf der Seite der Landlosen verhaftet und misshandelt, 1983 Kar-

woche Ostern. Spätestens dann wurde aus dem gebürtigen Vorarlberger "Einer von ihnen". Bis heute hat er nicht aufgehört Missstände und Ausbeutung anzuprangern. Den Raubbau an der Welt der Amazonasindianer.

108600 Helden des Glaubens



Länge: 45 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14

Ausgehend von der bevorstehenden Seligsprechung Johannes Pauls II beschäftigt sich die Dokumentation mit den Heiligen der Kirche. Diese hat sich immer als "Gemeinschaft der Heiligen" betrachtet: jeder Christ ist "heilig". Trotzdem hat sie es schon früh für nötig befunden, bestimmte verstorbene Personen-zunächst ihre Märtyrer-als eigentliche Heilige zu bezeichnen. Und sie hat diesen Menschen kraft Fürbittgebet eine Mittlerrolle zwischen Gott und den Menschen zugewiesen. Und tatsächlich feiert die Volksreligiosität in manchen Heiligen oft kaum verhüllt noch die alten Götter. Die Sendung geht vor diesem Hintergrund der Frage nach, was das Heilige und die Heiligen heute für uns bedeuten können. Warum braucht es Seligsprechungs-, oder Heiligsprechungsverfahren. Warum reicht nicht, wie früher, der Augenschein und die Anerkennung der Gemeinde für ein "santo subito"? Und wieso und auf welche Weise soll der Christ "Heiligkeit" anstreben? Die Dokumentation macht sich auf die Suche nach den verstorbenen und aktuellen Heiligen.

108656 Romero lebt!



Länge: 29 Min. •
Produktionsjahr: 2010 • FSK/Alter: ab 14 • Alter: ab 14

Als Christ glaube ich nicht an einen Tod ohne Auferstehung. Sollte ich umgebracht werden, so werde ich im Volk von El Salvador auferstehen", so der salvadorianische Erzbischof Oscar Arnulfo Romero zu einem spanischen Journalisten. Zwei Wochen später, am 24. März 1980 - vor 30 Jahren - wurde er ermordet. Als Erzbischof von San Salvador hatte sich Oscar Romero für die arme Bevölkerung eingesetzt und Menschenrechtsverletzungen des Militärregimes öffentlich angeklagt. Sein Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit gibt auch heute vielen Menschen in El Salvador - einem immer noch von Ungerechtigkeit, Armut und Gewalt geprägten Land - Hoffnung.

108697 Sünde - Wie ist das eigentlich?

Länge: 14 Min. •
Produktionsjahr: 2011 •
FSK/Alter: ab 12



Der Film von Reinhard Körting erschließt das Phänomen Sünde nicht in abstrakter Weise, sondern verbindet das Alltagserleben der Jugendlichen mit Experteninfos und Schülergesprächen. Dabei wird das weit verbreitete Missverständnis von Sünde als Fehlverhalten (Naschen, Verstoß gegen Tugendregeln usw.) überwunden. Der Film fokussiert die theologisch-anthropologische Grundbedeutung der Sünde anhand von drei zentralen Erzählungen aus der biblischen Urgeschichte (Gen 3, 4 und 11). Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Grundthema allen menschlichen Lebens.

108745 Aufgenommen in den Himmel

Länge: 44 Min. •
Produktionsjahr: 2011 •
FSK/Alter: ab 16



Dass die menschliche Seele unsterblich ist und es somit ein Leben nach dem Tod gibt, darauf hoffen viele Menschen. Zur christlichen Verkündigung gehört der Glaube an die leibliche Auferstehung unverzichtbar dazu. Doch was kann man darunter angesichts der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers verstehen, und welche Vorstellungen haben wir davon, was nach dem Tod kommt? Der vorliegende Dokumentarfilm nähert sich sehr einfühlsam diesen Fragen und lässt dabei Menschen zu Wort kommen, die selbst täglich mit Sterben und Tod konfrontiert werden. Ihre sehr persönlichen Eindrücke und Erfahrungen werden durch medizinische, naturwissenschaftliche und theologische Zugänge weitergeführt und ergänzt.

108980 Vergiss mein nicht



Länge: 88 Min. •
Produktionsjahr: 2012 •
FSK/Alter: ab 14

Dokumentarfilmer David Sieveking nimmt uns mit auf eine ungemein persönliche Reise seiner Familie. Seine Mutter Gretel leidet an schwerer Demenz und um seinen Vater, der sich seit seiner Pension um seine Frau kümmert, etwas Last von den Schultern zu nehmen,

zieht David für einige Wochen wieder bei seinen Eltern ein. David pflegt seine Mutter, während sein Vater Malte einige Zeit neue Kraft tankt. Er ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person. Obwohl sich Gretels Krankheit immer wieder deutlich zu erkennen gibt, verliert die Frau nicht ihren Lebensmut und steckt damit auch ihren Sohn an. Durch ihre offene und ehrliche Art lernt David seine Mutter noch einmal ganz neu und von einer anderen Seite kennen. Sie verliert ihr Gedächtnis, ihren Sinn fürs Sprechen, aber sie gewinnt etwas anderes: eine entwaffnende Ehrlichkeit und Unschuld, gepaart mit überraschendem Wortwitz und weiser Poesie. Das Filmprojekt ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Familie.

108981 Katholisch für Anfänger 1 - 10

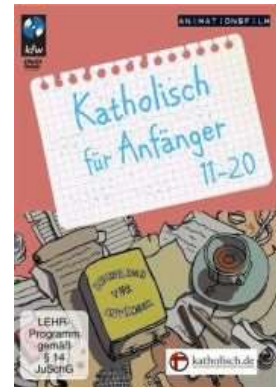


Länge: 10x2 Min. •
Produktionsjahr: 2012 •
Alter: ab 8

Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser DVD finden Sie die ersten 10 Folgen: 1. Katholisch (Länge: 03:01) 2.

Auferstehung (02:28) 3. Heilige (01:43) 4. Beten (01:37) 5. Sakramente (02:36) 6. Beichten (02:01) 7. Heiliger Geist (01:44) 8. Messe (01:19) 9. Wunder (01:49) 10. Kirche (01:35)

108993 Katholisch für Anfänger 11 - 20



Länge: 10 x ca 3 Min. •
Produktionsjahr: 2013 •
Alter: ab 8

Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser zweiten DVD finden Sie die Folgen 11 bis 20: 11.

Was ist Nächstenliebe? 2:49 12. Maria 2:45 13. Engel 2:48 14. Wallfahrt 2:24 15. Apostel 2:27 16. Bibel 3:23 17. Priester 3:00 18. Unbefleckte Empfängnis 2:31 19. Konklave 4:34 20. Was ist ein Papst? 3:33

109092 Katholisch für Anfänger 21 - 31



Länge: 33 Min. (11 x 3 Min.) •
Produktionsjahr: 2014 •
FSK/Alter: ab 8

Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser dritten DVD finden Sie die Folgen 21 bis 31 mit je ca. drei Minuten Laufzeit:

21. Taufe 22. Eucharistie 23. Firmung 24. Ehe 25. Kirchensteuer 26. Kirchenfinanzierung 27. Laiengremien 28. Mission 29. Unfehlbarkeit 30. Zehn Gebote 31. Exerzitien

109009

Jesus liebt mich



Länge: 97 Min. •
Produktionsjahr: 2012 •
Alter: ab 14

Marie ist Mitte 30 und findet einfach nicht den richtigen Mann. Doch dann trifft sie auf Jeshua (Florian David Fitz). Dieser ist aber einfach zu perfekt, um der Mann fürs Leben sein zu können, denn er kann zuhören, sieht gut aus und ist zur Abwechslung mal nicht nur an sich

selbst interessiert. Naja, vielleicht blendet Marie vor lauter Liebe die vielen kleinen Eigenheiten ihres neuen und etwas seltsamen Freundes aus Palästina aus: Er hat ungepflegte Haare, noch nie eine Tomate gesehen und wäscht anderen Leuten einfach so die Füße. Aber die gute Marie sehnt sich nach einer Schulter zum Anlehnen und ist blind vor Liebe. Jeshua hingegen ist mit seiner Mission beschäftigt: Er soll den nahenden Weltuntergang vorbereiten. Der ist aber erst für nächsten Dienstag geplant. So langsam wird Marie alles klar... Sehr frei nach Motiven von David Safiers gleichnamigem Bestseller entwickelt Florian David Fitz seine romantische Komödie »Jesus liebt mich«. Der Schauspieler und Hauptdarsteller gibt mit dieser hinreißend gespielten himmlischen Posse ein gelungenes Regiedebüt, das mit tollen Darstellerleistungen, Charme und Witz gefällt.

109028 Sie bringen den Tod - Sterbehelfer in Deutschland



Länge: 45 Min. •
Produktionsjahr: 2012 •
Alter: ab 15

Henning M., 43 Jahre, ist querschnittsgelähmt. Frau K., 64 Jahre, hat Krebs im Endstadium. Beide wollen nicht länger leiden und sind deshalb zum Suizid entschlossen. Helfen wird ihnen dabei ein Arzt – heimlich! Er wird ihnen ein Medikament geben, sie werden

einschlafen und dann hinübergleiten. Sie hoffen so in Würde zu sterben und einem langen Leiden zu entgehen. Der Arzt, der den unheilbar Kranken beim Suizid hilft, riskiert massive Sanktionen. Zwar ist es in Deutschland keine Straftat als Freund oder Verwandter, einem entscheidungsfähigen Menschen beim Suizid zu helfen. Doch für Ärzte gelten hier schärfere Regeln, vor allem das ärztliche Standesrecht verbie-

tet strikt diese Form der Sterbehilfe. Die Autoren Sebastian Bösel und Ulrich Neumann haben für ihren Film „Sie bringen den Tod“ in einer verschwiegene Szene recherchiert. Aktive Sterbehilfe dürfen Ärzte in Deutschland nicht leisten. Das wäre ein Tötungsdelikt und damit strafbar. In ihrer Hilfe zum Suizid sehen einige Ärzte ihre menschliche und auch ärztliche Pflicht. Damit dies in Zukunft in Würde und nicht in der Grauzone geschehen

109035 Wer glaubt, der flieht nicht...- Dietrich Bonhoeffer, 1906 - 1945

Länge: 24 Min. •
Produktionsjahr: 2012 •
FSK/Alter: ab 14 •
Alter: ab 14

Als Dietrich Bonhoeffer 1939 in New York vor der Entscheidung steht, in Sicherheit zu bleiben oder zurückzukehren, entscheidet er sich bewusst für ein Leben in Nazi-Deutschland. Wer war dieser Mann, der die Verantwortung für die nächsten Generationen über die Möglichkeit seiner persönlichen Rettung stellt?



»Wer glaubt, der flieht nicht...« nähert sich dem aktiven politischen Christen Dietrich Bonhoeffer, dem Theologen im Widerstand. In 24 Minuten wird die Geschichte Bonhoeffers erzählt, der 1945 seiner Überzeugung wegen in Flossenbürg ermordet wird. Der Film lässt Bonhoeffer selber zu Wort kommen: wie sieht er die Rolle der Kirche im Unrechtsstaat, wie die Verantwortung des Einzelnen. Bonhoeffer thematisiert das Dilemma der Christen im Widerstand, zwischen Gottes Gebot »Du sollst nicht töten« und der Notwendigkeit des Tyrannenmordes entscheiden zu müssen. Der Film zeigt private Fotografien aus dem Leben Bonhoeffers und erläuternde Bilddokumente der Zeitgeschichte. Außerdem arbeitet »Wer glaubt, der flieht nicht...« mehrfach mit Bild-Ton-Collagen aus NS-Wochenschau-Ausschnitten und den Texten Dietrich Bonhoeffers. Die Selbstinszenierung des Nazi-Regimes, die den Zuschauer teilweise immer noch gefährlich faszinieren kann, wird gebrochen durch die Sprache Bonhoeffers, der Zeitzeuge und Mahner zugleich ist.

109048 Wie man (vielleicht) in den Himmel kommt



Länge: 7 Min. •
Produktionsjahr: 2013 •
FSK/Alter: ab 14

In den aktuellen Bücher-Bestsellerlisten ist es auf den vorderen Rängen zu finden: "Wie man (vielleicht) in den Himmel kommt", ein in ein Buch gefasstes E-Mail-Gespräch zwischen dem Theologie-Professor Clemens Sedmak und Christian Resch, Redakteur der Salzburger Nachrichten. Der Ausgangspunkt: Christian Resch, kirchenkritischer Zeitgenosse, möchte vom dreifachen Doktor (u.a. der Theologie) wissen, wie er denn in den Himmel kommen könne. Durch Gottes Gnade, meint Sedmak dazu. Aber es schade wohl auch nicht, sich selbst ein bisschen anzustrengen. Und so gibt Sedmak kleine tägliche Aufgaben: gute Vorsätze für den Tag fassen, nicht fluchen, fasten, einen Psalm auswendig lernen, den Inhalt des Mistkübelns überprüfen etc., Resch seinerseits stellt dem Theologen Fragen: Warum ewige Höllenqualen, wo Gott doch allbarmherzig ist? Warum findet der eine ein grausames Ende, während sein Nachbar im hohen Alter friedlich entschläft? Warum kommen Frauen in der römisch-katholischen Kirche so schlecht weg?

109111 Antisemitismus heute

Länge: 44 Min. • Produktionsjahr: 2013 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 12

15 bis 20 Prozent der Deutschen haben noch immer eine antisemitische Haltung. Drei Filmemacher begeben sich auf eine Reise durch Deutschland und erzählen die Geschichten hinter den Zahlen. Experten wie Menschen auf der Straße werden befragt.

Sie treffen auf Opfer von antisemitischem Denken, von Übergriffen und Demütigungen: Einem Rabbiner, der auf offener Straße von Jugendlichen zusammengeschlagen wurde, einem Schüler der von seinen Mitschülern gemobbt wurde und deswegen nach Israel auswanderte. Die Journalisten sprechen mit Aussteigern aus der rechten Szene und befragen Ahmad Mansour, der die *Verbreitung des muslimischen Antisemitismus* erforscht. In vielen muslimischen Familien wird Judenhass vorgelebt, gestützt von arabischen Fernsehsendern, die ihre antisemitischen Kampagnen weltweit verbreiten. Während die Dokumentation für einen weiten Überblick sorgt, gehen die umfangreichen, hochwertigen wie abwechslungsreichen Unterrichtsmaterialien in die Tiefe dieses wichtigen Themas.

DVD-Video-Ebene: Film in 6 Kapiteln, 11 Szenenbilder, 1 Filmclip

DVD-Rom-Ebene: Infos zum Film und den Materialien, Didaktisch-methodische Tipps, 6 Infoblätter, 12 Arbeitsblätter, 11 Szenenbilder, Making of, Themen A-Z, Medien- und Linktipps



109080 Fronleichnam & Maria Himmelfahrt



Länge: je 25min •
Produktionsjahr: 2013 •
FSK/Alter: ab 8

In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Fronleichnam & Maria Himmelfahrt: Was feiern wir eigentlich? Welche Ereignisse, Symbole und Rituale verbinden wir mit diesen Tagen? Gibt es Geschichten zu diesen Tagen? Wie und warum wurde Brauchtum zu einem kirchlichen Fest und umgekehrt?



AV-MEDIENSTELLE DIÖZESE INNSBRUCK